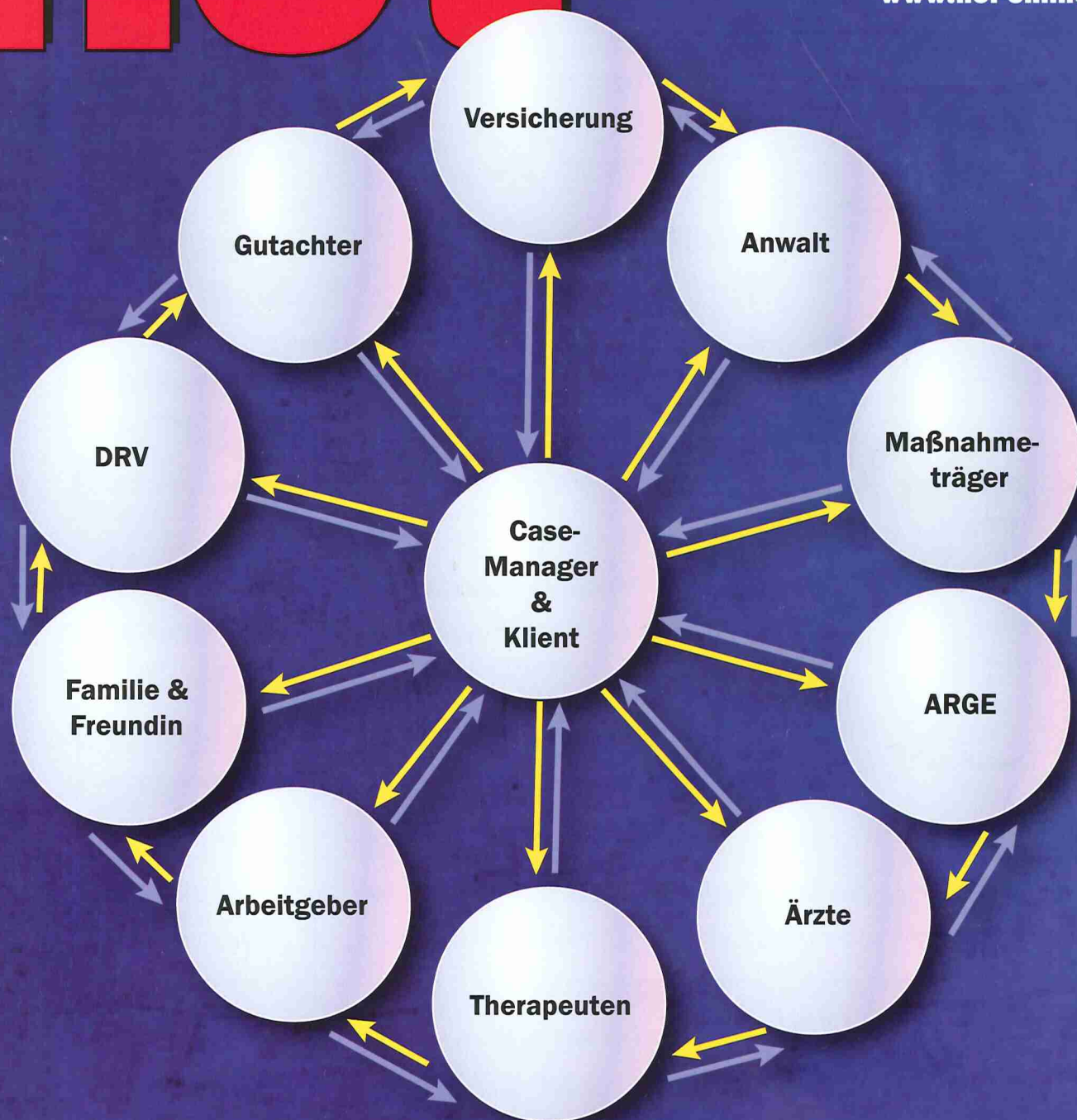


# not

DURCH HIRNVERLETZUNG, SCHLAGANFALL  
ODER SONSTIGE ERWORBENE HIRNSCHÄDEN

[www.not-online.de](http://www.not-online.de)



**Case-Management unterstützt Betroffene**  
**Nicht mehr eingeschlossen im Ich**

**Ein Traum vom Heilwerden wurde Wirklichkeit**



## Zeitreise auf Altenpflege-Messe

„Nicht die Automobil-Industrie, nein der Pflegemarkt ist der größte Arbeitgeber Deutschlands,“ so eröffnete Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr die „Altenpflege“ in Nürnberg. Rund 31.000 Fachleute informierten sich an den Messeständen der 636 Aussteller über neue Produkte



**Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr stellte in seiner Rede die Bedeutung der Pflegewirtschaft heraus.**

und Services für die ambulante und stationäre Altenhilfe. Auf Anhieb ein voller Erfolg war die Zukunftsreise in die Pflege. Eine Gruppe von Experten machte sich mit einer großangelegten „Zeitreise“ auf den Weg von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft der Pflege im Jahr 2053. Aus den entwickelten Zukunftsszenarien werden Handlungsimpulse für die Gegenwart abgeleitet.

## Erfolgreich: Schädel-Hirntrauma-Tag

Über 50 Schädel-Hirnverletzte und ihre Angehörigen besuchten die Info-Veranstaltung der Ambulanten Neurologischen Rehabilitation (ANR). Der Informationsbedarf der Teilnehmer wurde durch die Vorträge zahlreicher Experten befriedigt. Von der Entstehung und den Folgen eines SHT über psychische Konsequenzen bis hin zu neuropsychologischen Behandlungsmöglichkeiten. Auch die berufliche Wiedereingliederung und Hilfsangebote der Kostenträger wurden erläutert. Eine lebhaft Diskusson regte Jürgen Kammerl an. Als Betroffener berichtete er von seinem eigenen Weg zurück ins Leben. Anschließend stellte er die Arbeit als Leiter der Selbsthilfegruppe für Schädel-Hirnverletzte Darmstadt dar. Jürgen Kammerl

klärte außerdem organisatorische Fragen zur Gründung einer Selbsthilfegruppe und ermutigte dazu auch in



**Jürgen Kammerl konnte als Betroffener die Teilnehmer zur Gründung einer Selbsthilfegruppe motivieren.**

Aschaffenburg aktiv zu werden. Spontan meldeten circa 15 Teilnehmer und Angehörige ihr Interesse an.

[www.anr-aschaffenburg.de](http://www.anr-aschaffenburg.de)

## TK übernimmt Kosten für Robotik

Um Schlaganfall-Patienten, Menschen mit Schädel-Hirnverletzung oder Querschnittslähmung wieder „auf die Beine zu bringen“, setzt man im Ambulancium Herdecke immer mehr auch auf robotikgestützte Therapien, wie zum Beispiel das Training mit dem Lokomaten. Allein die Finanzierung ist häufig das Problem. Denn die Krankenkassen zaudern meist, wenn es daran geht, roboter-

unterstützte Behandlungsmethoden zu bezahlen. Das könnte sich jetzt ändern. Denn die Techniker Krankenkasse macht den ersten Schritt in die richtige Richtung. Das intensive ambulante interdisziplinäre Therapiekonzept soll jetzt von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen werden. In Herdecke ist man sich sicher: Andere Kassen werden dem Beispiel folgen.

## Kompetenz in Sachen Rehabilitation



Weitere Informationen erhalten Sie unter der **gebührenfreien BAVARIA-Infoline: 0800 5734724**

In der Neurologie werden Patienten mit einem breiten Spektrum neurologischer Erkrankungen aller Schweregrade betreut. Dabei werden in der Rehabilitation neben den etablierten Therapiekonzepten (Bobath, PNF, Vojta) weitere physiotherapeutische Verfahren (Laufbandtherapie, Forced use, Armfähigkeitstraining, Spiegeltherapie), die in wissenschaftlichen Studien erprobt wurden, angewendet. Auf die spezifischen Probleme der jeweiligen Erkrankung kann hier durch ausgebildete Schwestern, Beratung

durch Betroffene und fachärztliche Beratung eingegangen werden. Die Rehabilitation der Patienten erfolgt im multiprofessionellen Team, bestehend aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, neuropsychologischer/neuropädagogischer Mitbetreuung sowie Sporttherapie. Im Haus stehen zahlreiche Möglichkeiten der physikalischen Behandlung zur Verfügung.

**KLINIK BAVARIA**  
in Kreischau

KLINIK BAVARIA Kreischau | An der Wolfsschlucht 1-2 | 01731 Kreischau | Tel.: 035206 6-3302 | Fax: 035206 6-3333 | info@klinik-bavaria.de | www.klinik-bavaria.de

**Überreicht durch: Jürgen Kammerl, SHG-Darmstadt (Selbsthilfegruppe für junge und jung gebliebene Schädel-Hirnverletzte)**

**Kontakt: Internet: [www.shg-darmstadt.de](http://www.shg-darmstadt.de); e-mail: [info@shg-darmstadt.de](mailto:info@shg-darmstadt.de); Tel. 06151-609558**